



Katholische Kirche  
in Oberösterreich

# H O R I Z O N T E

19. Jg./Nr. 3 • Mai 2015



# Online

Was beten?



Irmgard Lehner,  
Pfarrleiterin

**Liebe Leserinnen und Leser unseres Pfarrblattes!**

Vor zehn Jahren ist aus der jungen Seelsorgestelle die Pfarre St. Franziskus geworden, am 29. Mai 2005 wurde unsere

Kirche von Bischof Maximilian Aichern geweiht. Es war eine Zeit, in der unsere Pfarre weiter gewachsen ist und Profil gewonnen hat. Menschen in aller Verschiedenheit bilden das Netzwerk unserer lebendigen Gemeinschaft. Alle haben Platz: Kinder und Familien, ältere Menschen, Jugendliche - Glückliche und Traurige, Arme und Reiche teilen ein Stück Leben miteinander. Wir bringen gerne unseren Beitrag im gesellschaftspolitischen, sozialen und kulturellen Bereich für alle Welserrinnen und Welsler.

- Wir setzen inspirierende qualitätsvolle kulturelle Impulse z.B. mit jährlichen Ausstellungen zeitgenössischer bildender KünstlerInnen im Kirchenraum, aber auch musikalisch.
- Sie können in St. Franziskus gemütliche Feste für Jung und Alt erleben, ob beim Maibaumsetzen oder dem Franziskus-Feuer rund um die Sommersonwende.
- Gottesdienste sind vielfältig gestaltet, persönlich in einer Sprache von heute, mit einem coolen Sound in der Musik und viel Symbolkraft.
- Unsere Türen stehen weiterhin offen für Asylwerbende und Menschen in Not, für Menschen anderer christlicher Konfessionen und anderer Reli-

gionen. Der ehrliche Dialog und die gegenseitige Unterstützung sind uns ein Anliegen.

- Die hellen freundlichen Räume unseres Pfarrzentrum bieten wir an für Gruppen, die sich treffen wollen. Hier ist Platz für Initiativen, Fähigkeiten und Bedürfnisse. Von der Stillgruppe über Spielgruppen, Jungschargruppen und Jugendtreffs, zu Chören, Frauen- und Männerrunden, Seniorennachmittagen.
- St. Franziskus ist auch ein Kraft-Ort, um christliche Spiritualität zu (er)leben. Qualitätsvolle Begleitung durch die SeelsorgerInnen unterstützt im persönlichen spirituellen Suchen nach dem Geheimnis Gott.
- Der Einsatz für einen nachhaltigen Lebensstil ist uns auch nach der Bauphase und dem Klimabündnis-Beitritt 2006 weiterhin wichtig - immer wieder gibt es neue Impulse: "Radeln für Afrika" erlebt gerade einen Neustart.
- Und was wären wir ohne unseren wunderbaren grünen Naturraum? Der "Garten der Begegnung" lädt seit 2010 zum Verweilen und Genießen ein.

Wir freuen uns, mit Ihnen da sein zu können!  
Herzlich

*Irmgard Lehner  
Pfarrleiterin*

## IMPRESSUM

"HORIZONTE" - Informationen  
der Pfarre Wels - St. Franziskus; Inhaber,  
Herausgeber: Pfarre Wels - St. Franziskus, 4600 Wels,  
St. Franziskus Straße 1, DVR Nr.: 0029874 (10671)  
**Bürozeiten: Mo, Mi, Fr: 8.00 bis 11.00 Uhr;  
Di, Do. 17.00 bis 19.00 Uhr.**  
Tel: 64 866, Fax DW -11;  
email: [pfarre.stfranziskus.wels@dioezese-linz.at](mailto:pfarre.stfranziskus.wels@dioezese-linz.at),  
**[www.stfranziskus.at](http://www.stfranziskus.at)**,  
Idee: Bernd Kinschner,  
Gestaltung: DI (FH) Peter Rösler,  
Druck: Compact-Druck.

PFARRE WELS ST. FRANZISKUS

# 10 JAHRE KIRCHWEIHE



## PFINGSTSONNTAG 24. Mai 2015

9:30 Uhr GOTTESDIENST mit Chören und Blechblasmusik - anschließend Fest auf der Wiese  
Picknick mit Speck und Käse (Picknickdecke bitte selbst mitbringen) St. Franziskus Festbier  
KinderKunstAusstellung Foto- und Filmerinnerungen Enthüllung des Festtransparents  
FREITAG 22. Mai 19:00 Uhr Pfarrfirmung mit Dr. Walter Wimmer  
SAMSTAG 23. Mai 21:00 Uhr bis SONNTAG 8:30 Uhr Lange Nacht des Gebets Andachtsraum

## Von den ersten Anfängen 1993 bis



auf der grünen Wiese

1993 Im Arbeitsjahr 1993/1994 des Pfarrgemeinderates Heilige Familie Wels-Vogelweide wurde erstmals davon gesprochen, dass die Stadt Wels plant, auf den sogenannten "Hochmair-

Gründen" entlang der Oberfeldstraße Wohnungen für ca. 6000 Menschen zu bauen. Herr Pfarrer Bachmair ersuchte den Diakon Mag. Samy Schrittwieser, MitarbeiterInnen zu suchen und Vorüberlegungen für eine neue Pfarrgründung zu beginnen. Vier Familien, Gerti und Samy Schrittwieser, Elke und Stefan Kirchweger, Johanna und Franz Strasser, Irmgard und Josef Lehner begannen Seelsorgemöglichkeiten für den entstehenden neuen Stadtteil, zu erarbeiten

**1994** Erste Überlegungen in einem provisorischen Pfarrgemeinderat, welche Schwerpunkte der Seelsorge im neuen Stadtteil gesetzt werden könnten.

**1995** Dem Bischof wird als Patron der Heilige Franziskus von Assisi vorgeschlagen, er wird auch ersucht, die Seelsorgestelle offiziell zu errichten.

**1996** Im Mai werden alle BewohnerInnen über 14 Jahren im Kerngebiet befragt, ob und in welcher Weise sie zu einer Mitarbeit in der neuen Seelsorgestelle bereit wären, welche Vorstellungen sie von Seelsorge hätten und welches Nahver-

hältnis sie zur Kirche haben bzw. hatten oder in Zukunft haben wollen. Da aus dieser Befragung eindeutig klar wurde, dass die Menschen in Zukunft ein besseres Nahverhältnis zur Kirche haben wollten als bisher, ging es frohen Mutes an die weiteren Planungen.

**1997** Mit 1. Jänner 1997 errichtete Bischof Aichern offiziell die neue Seelsorgestelle. Das Pfarrblatt Horizonte wird ins Leben gerufen. Am 21. Juni 1997 wird mit der feierlichen Kreuzsetzung der Spatenstich für das neue Gebäude vorgenommen. Die Bauarbeiten für den ersten Bauteil, geplant von Georg Kirchweger, dauern vom August 1997 bis Juni 1998.

**1998** Am 14. Juni erfolgt die Segnung des neuen Seelsorgezentrums durch Bischof Maximilian. Einsetzung eines Caritas-Sozialkreises und eines Kinderliturgiekreises. Der Bischof wird gebeten, dem Priester Adi Völkl das Amt des Pfarrmoderators zu übertragen.

**1999** Mit 1. Jänner bekommen wir vom Bischof den Auftrag die Matriken selbst zu führen und den Jungschar- und Jugendbetrieb aufzubauen. Im Jänner 1999 führen wir erstmals die Sternsingeraktion durch. Am 25. und 26. September findet erstmals ein Flohmarkt statt, der ein großer Erfolg für St. Franziskus wird.

**2000** Erste Erstkommunion und erste Firmung, am Ostermontag feiert die neue evangelische Pfarrerin Mag. Ingrid Schiestl-Nikelsky einen ökumenischen Gottesdienst mit uns. Unser kleines Zen-

## zur Pfarrerhebung mit 1. Juni 2005

trum wird bei 106 Veranstaltungen im Jahr zu klein, intensive Beratungen zum Weiterbau - wir kommen zu ziemlich genau den Raumanforderungen, die wir bereits im Jänner 1995 überlegt haben.

**2001** Architektenwettbewerb zum Erweiterungsbau: Einstimmig wird das Modell der Architekten Luger & Maul als Siegerprojekt ausgewählt. Der Pfarrmoderator Adi Völkl verlässt uns. Mit September beginnt Pfarrmoderator Anton Achleitner seine Arbeit.

**2002** Mit dem 17. März gibt es eine neue Ära in der Geschichte der jungen Seelsorgestelle, denn erstmals wird ein neuer Pfarrgemeinderat gewählt. Erste Bischofsvisitation durch den Diözesanbischof am 13. und 14. April.

**2003** Vom 12. bis 16. April fahren mehr als 50 Personen nach Assisi und Padua. Abholung unseres 350 kg schweren Grundsteines, der als Verkündigungsplatz in unserem neuen Kirchenraum dienen soll. Auch ein Olivenbaum aus dem Kloster von San Damiano tritt mit uns die Heimreise an. Aus ihm wird von den Architekten unser Vortragekreuz geschnitten. Am 14. Mai beschließt der PGR, dass der Sonnengesang das tragende Kunstkonzept von St. Franziskus sein soll, die Klarheit des Baues mit seiner Außenhülle (schwarze Paneele und angegrautes Holz) und seiner roten Innenhülle. Grundsteinlegung am 31. August: ein riesiges Fest mit vollem Festzelt, berührendem Gottesdienst, schlechtem Wetter und großem gemeinsamen Essen. Am 6. November be-

ginnen die ersten Baggerungen und Besuch des Steinbruches der Taufsteinkünstlerin Gabriele Berger in Aigen.

**2004** Bauausschuss bei der DFK in Linz am 28.

**A p r i l :**  
B e h a n -  
d e l t w e r -  
d e n a l l e  
K u n s t -  
u n d E i n -



Rohbau

richtungsgegenstände wie: Taufstein, Sessel, Ewiges Licht, Apostelkreuze, Tabernakel, Ölvitrine, Osterleuchter, Altarleuchter, Altar, Ambo, LCD-Schirme, Röhrenglockenturm, die alle das Einverständnis der Diözese finden. Gleichenerfeier am 6. Mai mit Setzung des Aufsetzerbäumchens. Die Mette am 24. Dezember ist der Tag, an dem wir endlich das erste Mal die neuen Räumlichkeiten betreten können.

**2005** Die Eröffnungsfeierlichkeiten setzen sich mit unserem Ball "Eine Nacht in Rot" am 4. Februar fort. Zum dritten Mal in Folge werden in der Fastenzeit die Exerzitien im Alltag abgehalten. Den Höhepunkt, der Eröffnungsfeierlichkeiten bildet das fünftägige Fest Ende Mai. In dessen Rahmen feiert der Diözesanbischof Maximilian Aichern am 29. Mai das Kirchweihfest mit uns. Bei brütender Hitze feiern so viele Menschen die Kirchweihe mit, dass St. Franziskus an die Grenze seiner Leistungsfähigkeit gelangt.

Helmut Geissler,  
Öffentlichkeitsarbeit

## Interview mit Samy: Wie alles begann

**Horizonte:** *In der Chronik kann man lesen, dass du 1993 vom Herrn Pfarrer Bachmair ersucht wurdest, MitarbeiterInnen zu suchen und mit Vorüberlegungen für eine neue Pfarrgründung zu beginnen?*

**Samy:** Relativ schnell wurde die Idee geboren, die Menschen um ihre Meinung zum künftigen Pfarrprojekt zu befragen. Der Fragebogen mit über 30 Fragen wurde persönlich ausgeteilt und eingesammelt.

**Horizonte:** *Wie war das Ergebnis?*

**Samy:** Der Rücklauf war mit über 50 %! enorm. Aus den Antworten war eindeutig zu lesen, dass eine große Sehnsucht nach Kirche besteht. Das war für mich ein Zeichen und Auftrag, neue Wege zu gehen!

**Horizonte:** *Ihr habt eure Pläne bei der Diözese vorgestellt, wie war die Reaktion?*

**Samy:** Sehr positiv. Der Auftrag war, die Möglichkeiten für eine Seelsorgestelle zu sondieren. In kürzester Zeit wurde ein Projekt für einen neuen Bau erstellt.

**Horizonte:** *Dann ging es ja schnell voran, die Diözesankammer hat die Finanzierung des neuen Plans genehmigt?*

**Samy:** Georg Kirchwegger hat mit seiner "Holzsachtel" die Vorgabe unseres Konzeptes, hell, warm und freundlich, optimal umgesetzt. Vom Baubeginn im August 1997 an haben viele vor allem junge Leute tatkräftig mitgearbeitet, sodass die Kirche schnell entstanden ist und am 14. 6. 1998 durch Bischof Maximilian gesegnet werden konnte.

**Horizonte:** *Die neue Kirche wurde aber schnell zu klein, viele BesucherInnen der Gottesdienste haben schon stehen müssen.*

*Wie ging es dann weiter?*

**Samy:** Es war für uns überraschend,



Samy vor der Kirche 1998

dass sich der Zuspruch zu St. Franziskus so positiv und dynamisch entwickelt hat. Mit Zustimmung der Diözese, die gesehen hat, wie schnell sich eine neue, blühende Pfarre zum Positiven entwickelt, war es schnell klar, keine Erweiterung vorzunehmen, sondern neu zu bauen.

**Horizonte:** *In den Vorgaben für den Architektenwettbewerb wurden neben dem Raum- und Funktionskonzept klare Vorgaben gestellt?*

**Samy:** Ja, die wurden von den Architekten Luger & Maul optimal erfüllt. Gerade der Gedanke von Franziskus, mit der Natur sorgsam umzugehen, wurde mit einem ökologischen Energiekonzept nachhaltig umgesetzt.

**Horizonte:** *Du bist ja nun in der wohlverdienten Pension, wie blickst du auf diese Zeit zurück?*

**Samy:** Auf ein gelungenes Lebenswerk, das ich maßgeblich mitgestalten konnte und nun sehe, dass es in den neuen Händen bestens weitergeht!

**Horizonte:** *Lieber Samy, danke für dieses Interview, wir freuen uns, wenn wir dich immer wieder in "Deiner" Kirche sehen können und wünschen dir alles Gute!*

Helmut Geissler  
Öffentlichkeitsarbeit

## Wir haben pastorale MitarbeiterInnen gefragt: "Was habt Ihr von St. Franziskus mitgenommen. Was wirkt weiter?"

**Sigrid Hanneschläger (2004/5)** "Es war ein interessantes und buntes Jahr in St. Franziskus mit dem Höhepunkt der Kirchweihe. Ich wünsche auch weiterhin ein gutes miteinander - auf - dem - Weg - Sein."



Sigrid Hanneschläger

**Thomas Wimmer (2006-8)** "Die Zeit hier hat mir ein Stück weit die Augen geöffnet, unseren Lebensraum als Schöpfung Gottes wahrzunehmen. Der Blick ins Grüne berührt mich auch heute immer, wenn ich hier den Gottesdienst besuche. Die Zusage Gottes ist bei uns! Ja, in unserer Mitte! bekräftigt dies."



Thomas Wimmer

**Luise Schönlechner (geb. Vogl 2008/9)** "Mit St. Franziskus verbinde ich ein Gefühl, wie es vielleicht an den Ursprüngen der Kirche war. Gut ist mir die gemeinschaftliche Feiernkultur in Erinnerung, die vom liturgischen Raum geprägt ist. Die Menschen sind offen für Neues. Frauenliturgie - Frauen die sich gegenseitig tragen & stärken fehlen mir heute manchmal."



Luise Schönlechner

**Anna Kirchweger (2014/15)** "Ich erlebe hier eine Gemeinde, in der große Vielfalt Platz hat. Meine Rolle habe ich hier auf verschiedene Arten verstehen gelernt - als Koordinatorin der vielen Begabungen, als ZuhörerIn, als Liturgin, als Da-Seiende."



Anna Kirchweger

Anna Kirchweger,  
Pastorale Mitarbeiterin

**Firmung 2005:** 7 FirmkandidatInnen empfangen von Prof. DDR. Severin Lederhilger am 10. Juni das Sakrament der Firmung. Die beim Vorbereitungswochenende in Mank zusammengewachsene Gruppe half mit bei der Gestaltung der Feier und fühlte sich auch beim anschließenden gemeinsamen Essen, Trinken und Plaudern mit ihren Angehörigen sichtlich wohl.



**Jungscharstart 2007:** Als erstes stellten sich die GruppenleiterInnen vor, danach wurden mit den Kindern die Termine für die Jungscharstunden ausgemacht, viele lustige Spiele gespielt und zum Abschluss Würstel gegessen. Die Kinder und auch die GruppenleiterInnen hatten an diesem Nachmittag viel Spaß.



**Seniorenachmittag 2008:** In gemütlicher Runde unterhielten sich die SeniorInnen am 23.10.2008 bei Kaffee, Kuchen und abschließender Jause. Heinz Krammer erfreute uns mit seiner Ziehharmonika. Marianne Krennmayr trug in souveräner Weise Mundartgedichte über den Herbst vor.



**Pfarrball 2008 "Fiesta Franciscana":** Viele gutgelaunte Menschen trafen sich am Pfarrball und erlebten in gepflegter Atmosphäre einen stimmungsvollen Abend. Die Tanzmusik der Linzer Band "Intact" begeisterte, der Tanzboden war bis zum frühen Morgen immer voll. Auch die Jazzband "Deep Blue" bot Qualität vom Feinsten, nebenan gab es fantasievolle Cocktails passend zum Thema und sogar unsere süßen Häppchen boten einen feurigen Anblick.



**Flohmarkt 2009:** Mehr als 200 MitarbeiterInnen verwirklichten unseren Flohmarkt. Seitens des Pfarrgemeinderates möchten wir ihnen ein großes Dankeschön aussprechen. Ein Monat intensive Vorbereitungszeit war notwendig um die 2.000 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche gestalten zu können. Neben der gemeinsamen Arbeit gab es viele Begegnungen, Kommunikation und Spaß. "Aus Alt mach Neu."





# 2005 - 2015 Was war los in 10 Jahren

**Lange Nacht der Kirchen 2010:** Gerade nachdem im Garten alles aufgebaut war, zog ein heftiger Regenschauer daher. Die lange Veranda bot ein schützendes Dach und genug Raum, um den Abend kreativ, kommunikativ oder informativ zu verbringen. Im Andachtsraum und in der Kirche konnte spirituellen Wünschen nachgegangen werden.

**Maibaumfest 2011:** Am Sonntag, den 1. Mai 2011 wurde nach dem Gottesdienst unser Maibaum, gespendet von der Familie Spachinger, aufgestellt. Ein großes DANKE an die Organisatoren, ans Barteam, an den Pfarrgemeinderat und alle ehrenamtlichen MitarbeiterInnen!

**Ostern 2012:** Ein Höhepunkt im Jahreskreis ist die Osternacht mit der Feier der Auferstehung Jesu. Das stimmige Fest mit Weihe der Osterkerze beschließt die Fastenzeit. Anschließend gab es eine Agape mit Speck und Brot.

**Jugend 2013:** Der offene Jugendtreff "Gemma Franz" hat wieder seine Türen geöffnet! Alle Jugendlichen ab 13 Jahren sind herzlich eingeladen; es gibt gute Musik, einen Wuzzler, eine Dartscheibe, antialkoholische Getränke. Seit diesem Herbst laden wir alle interessierten Jugendlichen zwischen 12 - 15 zu unserem ca. 2-wöchentlich stattfindendem "JUGENDTREFF".

**Franziskusfeuer 2014:** Am Samstag, 28. Juni 2014 gab es beim Franziskusfeuer ein Programm für Jung und Alt. Die Kinder konnten Zielspritzen mit der Feuerwehr oder sich mit Ornamenten oder Tiermotiven schminken lassen. Für Unterhaltung sorgten die Band OUTSAIT und die Trommlergruppe OOTA.



## Manche Menschen kommen von weit her. Wir haben gefragt, warum?

Spätestens seit der Israelreise 2014 fühlen wir uns in St. Franziskus wirklich beheimatet. Uns spricht vor allem die Vielfalt und Offenheit der Menschen dort an, die gelebte Toleranz sowie die zeitgemäße Glaubensverkündigung.

*Familie Bleimschein, Gunskirchen,  
Mr. Dr. Gerhard Bleimschein, Dr. Elfriede Bleimschein*



Der offene, von Toleranz und Wertschätzung gegenüber jedem einzelnen geprägte Umgang in dieser Pfarrgemeinde, lädt uns, obwohl wir 20 Kilometer entfernt wohnen, zur Teilnahme an dem lebendigen Gemeinschaftsleben von St. Franziskus ein. Der gemeinsam gelebte Glaube und das soziale Engagement ist für alle Mitglieder spürbar und erlebbar und gibt uns das Gefühl, Teil einer "großen Glaubensfamilie" zu sein.

*Familie Wolfram, Grieskirchen,  
Prim. Dr. Gerhard Wolfram, Christiana Wolfram BSc, MBA*



Mich spricht die offene Kirche hier an - beginnend bei den Menschen bis hin zu Gebäude und Garten. Die Gottesdienste sind sehr ansprechend gestaltet und eine "Tankstelle" für den Alltag, weil sie mit dem Leben zu tun haben; wirklich ein kleines Kraftwerk, das hier gewachsen ist. Ich fühle mich hier beheimatet.

*Berthold Zethofer, Grieskirchen,  
HTL-Lehrer für AM und RK*



Die vielen besonderen und netten Menschen, die uns ein Gefühl von Heimat und Vertrautheit schenken. Die überlegte Art Liturgie zu feiern und Feste zu gestalten. Das Eingehen auf die Bedürfnisse der verschiedenen Altersgruppen. Die Offenheit für neue Wege.

*Familie Gumpenberger, Schärding,  
Dr. Clemens Gumpenberger, MMag<sup>a</sup> Iris Gumpenberger*



## St. Franziskus in Zahlen und Schlagzeilen

Neue Hirten. Mit Hirn und Herz füllen sie unsere Kirchen. (City! Magazin, April 05)

Kraftwerk geht ans Netz (Tips, 21. Wo 05)

Bischof Aichern weiht Wels "Sonnenkirche" St. Franziskus ein. (ÖÖN, 1.6.05)

Wenn Holz genial ist - Auszeichnung Holzbaupreis (KIZ, 22.9.05)

Besondere Feier zum Beginn der Fastenzeit (Tips, 10. Wo 06)

Dem Himmel so nah - Glaselemente in der Franziskuskirche Wels (Zeitschrift f. Glas/Fenster/Fassade/Metall, 2/06)

Erste Frau als Chefin einer Pfarre (Österreich, 18.9.06)

Wasser, Sonne und Musik für Rui Barbossa (Welser Rundschau, 25.10.06)

Ein guter Rad-Schlag. Radeln für Afrika (KIZ, 14.1.07)  
Lange Nacht der Kirchen lockte auch Gäste der Einkaufsnacht an (ÖÖN, 8.6.09)

"Garten der Begegnung" als Treffpunkt der Menschlichkeit (Tips, 41. Wo 09)

Osternacht am Ostermorgen (Tips, 13. Wo 10)

Glauben, arbeiten und feiern (Tips, 6. Wo 11)

Sorgen, Ängste und Freude Momente - ein neues Mit-trage-Buch (KIZ, 23.6.11)

Kraftwerk Gottes (Stadt Gottes, Okt. 11)

Pfarrzentrum St. Franziskus: Wo Gemeinschaft gelebt wird. (ÖÖN, 6.5.05)

Kraftwerk Kirche: Feierliche Einweihung (Tips, 22. Wo 05)

Frau leitet St. Franziskus (Tips, 38. Wo 06)

*Anna Kirchweger  
Pastorale Mitarbeiterin*



Taufen: 1.125



Trauungen: 140



Begräbnisse: 208

## Flohmarkt

Der nächste Pfarrflohmarkt steht vor der Tür! Verkaufswochenende: **19. und 20. September 2015. Spendenabgabe ab 24. August** in der Pfarre möglich. Eine gute Qualität der Spenden trägt viel zum Flohmarkterfolg bei.

Daher bitten wir Folgendes zu berücksichtigen: **Spenden sollen in Ordnung sein, Kleidung nur gewaschen abgeben.**

Folgende Spenden können wir **nicht annehmen**: Autoreifen, Autofelgen, Matratzen, Lattenrost, große Einbaumöbel

Der Flohmarkt ist eine sehr große Veranstaltung der Pfarre St. Franziskus. Zum Gelingen sind viele unterstützende Hände erforderlich. Wir bitten um zahlreiche HelferInnen! DANKE!

*Erik Hohensinner  
Flohmarktteam*

**SPARKASSE**   
**Oberösterreich**  
 Was zählt, sind die Menschen.

# NAHVERSORGER.

FÜR UNS ZÄHLEN DIE MENSCHEN VOR ORT, FÜR  
 DIE WIR UNS GERNE PERSÖNLICH ZEIT NEHMEN.

Als Oberösterreichs kundenstärkste Bank mit **163 Filialen** sind wir immer in Ihrer Nähe. Die **persönliche Betreuung vor Ort** hat in der Sparkasse OÖ – auch in Zeiten von Online-Banking – oberste Priorität. Unsere Kundenbetreuer nehmen sich gerne für Sie Zeit: **Vereinbaren Sie jetzt ein Gespräch in Ihrer Sparkasse OÖ-Filiale.**



**Gerald Höpolseder**  
 Filialdirektor  
 Filiale Wels, Wimpassinger Straße 48  
 Tel.: 05.0100. 44882  
[gerald.hoepolseder@sparkasse-ooe.at](mailto:gerald.hoepolseder@sparkasse-ooe.at)

Einmal  
 alles.

Strom  
 Gas  
 Wärme  
 Wasser  
 Abwasser  
 Elektrotechnik  
 Haustechnik  
 Solar



Voller Energie für morgen: [eww.at](http://eww.at)

**eww**  
 Gruppe

## Was beten?

Was ist ein Gebet? Haben Sie sich schon einmal gefragt was alles als Gebet gilt? Es gibt ja so viele verschiedene Formen.

Das Wort BETEN ist sehr nahe verwandt mit BITTEN. Gott um etwas zu bitten ist eine sehr wesentliche Art des Betens.

Das Vater Unser, dieses Grundgebet aller Christinnen und Christen, ist eine Sammlung von Bitten die ganz umfassend die menschliche Existenz in den Blick nehmen.

Auch Jesu Worte "Bittet, und es wird euch gegeben werden." sind eine Ermutigung unsere Freude und Hoffnungen, Trauer und Angst im Gebet vor Gott zu bringen.

BETEN ist aber auch verwandt mit BIETEN oder sich ANBIETEN. Als ganzer Mensch vor Gott zu sein und das eigene Leben anzubieten ist sozusagen die andere Seite der Medaille Gebet.

Ich erlebe Gebete immer dann als besonders wirksam, wenn sie mich aufrütteln, trösten, motivieren, zentrieren oder zur Tat anspornen.

Zu unserem Fest "10 Jahre Pfarre St. Franziskus" wird es am Pfingstwochenende eine Gebetsnacht geben.

Verschiedene Gruppen und einzelne Menschen haben sich bereit erklärt, für jeweils eine Stunde



der Nacht den Andachtsraum mit Gebet zu füllen. Was dann genau gemacht wird, bleibt jedem selbst überlassen.

Ich finde es sehr spannend, zu erleben, welche unterschiedlichen Formen des Gebets da zum Vorschein kommen werden.

Gebet ist ja sozusagen ein Überbegriff für die verschiedensten Formen mit Gott in Verbindung zu treten - Online zu gehen. Loben, Bitten, Danken, Klagen, Segnen, Tanzen, Singen, Malen, Meditieren,...

All das sind Formen, Gott anzugehen und sich von Gott angehen zu lassen. So wird es auch in der Gebetsnacht Stunden des Schweigens, des Gesangs, des Tanzes, des Lesens und des Gesprächs geben.

Die Gebete sollen unsere Pfarrgemeinde stärken, um mit Strahlkraft die nächsten zehn Jahre als Zeuginnen und Zeugen Jesu zu begehen.

*Anna Kirchweger  
Pastorale Mitarbeiterin*

# Persönliches aus St. Franziskus



## Getauft wurden:

Böhm Niklas  
Böhm Stella Emilia  
Braun Emma  
Bruckschweiger Vinzenz Arthur  
Eiber Maximilian Michael  
Eitzinger Valentina  
Gatterbauer Gabriel Alfred  
Hochmair Leon Nicolas

Hochmayr Mara  
Holzleitner Elias  
Krauss Vivian  
Lehner-Spiesmaier Julius Leopold Gernot  
Möller Paul  
Schickmair Theon Roman  
Schweiger Luca Alexander  
Seier Hanna  
Widlroither Lukas Alexander  
Wolf Michael Hagen

## Wir trauern um:

Emmer Franziska  
Wallner Roland Michael

## Geheiratet haben:

Ing. Christoph Endt und  
Carina Guggenberger  
René Pamminer und  
Michelle Wiesner

## Ostern - mit neuen Augen erlebt

Die Zugewandtheit Jesu am Gründonnerstag spüren. Zärtlichkeit im Ritual der Handwaschung. Gemeinschaft im Feiern des Abendmahls. Jesu Weg in die Einsamkeit des Ölbergs mitgehen.

Die Spannung von Karfreitag aushalten. Jesu Leiden kalt über den Rücken fahren lassen. In Dankbarkeit sein Kreuz verehren. Den Vorhang im Tempel zerreißen sehen, wenn die Wand sich teilt.

Osterfeuer in der Nacht. Langsam ins Licht des neuen Tages getaucht werden. Wasser am Brunnen der Taufe schöpfen. Verbundenheit im Glauben erleben.

Die Musik des Lebens erklingen lassen. Kinderhand die Blüten streut.



*Anna Kirchwegger,  
Pastorale  
Mitarbeiterin*

## Flucht nach Österreich - Frauen erzählen!

Die kfb der Pfarre Wels-St. Franziskus lud am 14. April 2015 zu einem berührenden Abend, bei dem vier Frauen aus Afghanistan, Syrien und dem Iran über ihren Weg nach Österreich, ihre Erfahrungen, ihre Sorgen und Ängste und auch ihre Hoffnungen erzählten. Es waren sehr authentische Berichte, geprägt von einem unbändigen Wunsch nach Freiheit und dem Recht auf ein eigenes, selbstbestimmtes Leben für sich und die eigene Familie. Die Migrantinnen wünschen sich, dass sie akzeptiert werden als Menschen mit Freuden und Sorgen und dass ihnen

Vertrauen entgegen gebracht wird. Sie sprachen nach 1-3 Jahren hier in Österreich alle gut deutsch.



*Gabriele Haas,  
kfb-Leiterin*

[TERMINEIMMER]

Montag, 11.05., 19.00 Uhr: **Movie Time**  
 Donnerstag, 14.05., 09.30 Uhr: **Gottesdienst zum Fest Christi Himmelfahrt** mit Erstkommunion  
 Dienstag, 19.05., 15.00 Uhr: **Senioren Maiandacht** bei der Stinglmayr-Kapelle vulgo Irmer in Oberthan. Wir freuen uns natürlich über alle BesucherInnen jeder Altersgruppe. Anschließend gemütliches Beisammensein im Gasthof Hofwimmer.  
 Freitag, 22.05., 19.00 Uhr: **Firmung** in St. Franziskus  
 Samstag, 23.05., 19.30 Uhr: **Jugend-Couching**  
 Samstag, 23.05., 21.00 - 08.30 Uhr: **Nacht des Gebetes**  
 Sonntag, 24.05., 09.30 Uhr: **Pfingstsonntag** Jubiläumsgottesdienst "10 Jahre Kirchweihe" (siehe Seite 3)  
 Montag, 25.05., 09.30 Uhr: **Gottesdienst zum Pfingstmontag**  
 Donnerstag, 28.05., 18.00 Uhr: **Frauenrunde "Orientalisch Kochen"**  
 Freitag, 29.05., 19.00 Uhr: **Lange Nacht der Kirchen** (siehe Seite 16)  
 Sonntag, 31.05., 11.00 Uhr: **Schöpfungsandacht mit Fahrradsegnung**, Volksgartengelände, gemeinsame Abfahrt mit dem Rad nach dem Gottesdienst  
 Dienstag, 02.06., 18.30 Uhr: **Trauergruppe** "Mut zur Trauer, Mut zum Leben"  
 Donnerstag, 04.06., 09.30 Uhr: **Fronleichnamsgottesdienst**. Wir beginnen unsere Feier beim Kindergarten Laahen (Oberfeldstraße 62), machen Station im "Haus Vogelweide/Laahen" der Seniorenbetreuung Wels (Oberfeldstraße 52) und ziehen dann in einer Prozession zu unserer Kirche, wo wir den Gottesdienst abschließen (siehe Seite 16)  
 Montag, 08.06., 19.00 Uhr: **Movie Time**  
 Sonntag, 14.06., 9.30 Uhr: **Gottesdienst** anschl. **Radwandertag** (siehe Seite 16)

**Sonn- und Feiertagsgottesdienste: 9.30 Uhr**  
 In den geraden Wochen ist an den Mittwochen um 19.00 Uhr **Vesper**, in den ungeraden Wochen ist **Meditation**. Der **Rosenkranz** wird immer am Freitag um 19.00 Uhr im Andachtsraum gebetet. Im Juli und August entfallen das gemeinsame Rosenkranzgebet, die Vesper und die Meditation.

Samstag, 20.06., 16.00 - 18.00 Uhr: **Jungschar Elemente-Fest** (siehe Seite 16)  
 Sonntag, 21.06., 9.30 Uhr: **Gottesdienst** anschl. **Familien-Fußball-Turnier** (siehe Seite 16)  
 Mittwoch, 25.06., 19.30 Uhr: **Pfarrgemeinderatssitzung**: Wer dabei sein möchte, ist zum Zuhören und Mitreden herzlich eingeladen.  
 Freitag, 26.06., 19.30 Uhr: **Red House Blues Night - Blueskonzert** mit "Cultstart" und "Rynhrd Bögl-Group"  
 Donnerstag, 09.07., 19.30 Uhr: **Frauen-Liturgie** zum Thema "Frauen setzen sich auseinander mit weiblichen Bildern von Gott"  
 Samstag, 11.07., 12.00 Uhr bis Sonntag 12.07.; 12.00 Uhr: **24-Stunden-Radmarathon** in Grieskirchen mit unserem St. Franziskus-Team  
 Sonntag 19.07. - Samstag 25.07.: **Jungschar-Lager** in Ulrichsberg  
 Samstag, 15.08., 9.30 Uhr: **Gottesdienst** mit Kräutersegnung  
 Freitag, 21.08., 15.00 Uhr: **Zeltaufbau für Flohmarkt** - Bitte um Mithilfe  
 Montag, 24.08., 16.00 Uhr: **Zeltboden legen für Flohmarkt** - Bitte um Mithilfe  
 Dienstag, 25.08., 16.00 Uhr: **Biertische aufbauen für Flohmarkt** - Bitte um Mithilfe  
 Dienstag, 01.09., 18.30 Uhr: **Trauergruppe** "Mut zur Trauer, Mut zum Leben"

Schon zum Vormerken: **Großer Flohmarkt in St. Franziskus am 19./20. September 2015**

**Bürozeiten:** Montag, Mittwoch und Freitag: 8.00 bis 11.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag: 17.00 bis 19.00 Uhr, **Telefon:** 07242 / 64 866. **Im Juli und August sind die Bürozeiten nur Montag und Freitag von 9.00 bis 11.00 Uhr.**

Alle Artikel "Horizonte" betreffend bitte an: [horizonte@stfranziskus.at](mailto:horizonte@stfranziskus.at)

<b>Redaktionssitzung</b>	Horizonte September 2015 (19. Jg./Nr. 4)	25.06.2015
<b>Redaktionsschluss</b>	Horizonte September 2015 (19. Jg./Nr. 4)	14.08.2015
<b>Verteilung</b>	Horizonte September 2015 (19. Jg./Nr. 4)	28.08. - 30.08.2015

## Familienradwandertag zu Gunsten "Radeln für Afrika"



Der heurige Familienradwandertag, am Sonntag, 14. Juni 2015 führt uns von der Pfarre entlang der Traun nach Hörsching und über Marchtrenk wieder zurück nach Wels.

Wir starten um 11.00 Uhr nach dem Gottesdienst und kommen gegen

16.00 Uhr wieder zurück. Die Gesamtlänge der Strecke beträgt etwa 37 km und hat keine größeren Steigungen. Um die Mittagszeit ist wieder ein Einkehrschwung geplant. Der Arbeitskreis Friede-Gerechtigkeit-Bewahrung der Schöpfung freut sich über eine rege Teilnahme.

Walter Peterleithner

Fachausschuss "Friede - Gerechtigkeit - Bewahrung der Schöpfung"

## RED HOUSE BLUES NIGHT

FR, 26. JUNI 2015 19:30 Uhr

IN ST. FRANZISKUS  
Wels-Laahe, St. Franziskus Str. 1



ES HEIZEN AN: CULTSTART

## RYNHRD BÖGL GROUP

KARTEN: € 12,- (Vorverkauf) / € 15,- (Kassa)

mit Preisgeld für Jugendliche - auch unter 18 Jahren, 10 Jahre Altersgrenze und Preisgeld für Jugendliche



## Lange Nacht der Kirchen

Am Fr 29.05. öffnen Welser Kirchen nachts ihre Türen. Auftakt ist mit der ökumenischen Vesper um 19.00 Uhr in der Stadtpfarre.

Programm in St. Franziskus:

20.00 Uhr: Fremdsein-Toleranz-Solidarität

21.00 Uhr: Der Froschkönig - Erzähl- und Puppentheater für Kinder

## 29.05.15 LANGE NACHT DER KIRCHEN

WWW.LANGENACHTDERKIRCHEN.AT

22.00 Uhr: Präsentation Kurzfilme von/mit Jugendlichen (Kath. Jugend und mkh) - Zeitgleich Party in der BeatBar - Mehr Infos auf [www.langenachtderkirchen.at](http://www.langenachtderkirchen.at).

Anna Kirchweger,  
Pastorale Mitarbeiterin

## Einladung zum Elementefest



Wir laden dich ganz herzlich zum Elementefest ein!

Wann: 20. Juni 2015, 16.00 - 18.00 Uhr

Wo: Pfarre St. Franziskus

Wer: alle Kinder von 6 bis 14 Jahren

Wichtig: Das Fest findet nur bei Schönwetter statt!

Wir freuen uns auf dich!

Anna Schmiedseder,  
Jungscharleiterin

## Familienfußballturnier

Es gibt zwar weder EM noch WM, aber das 4. Familienfußballturnier in St. Franziskus sorgt bei Fans des runden Leders am Sonntag, 21.6., nach dem Gottesdienst für Entschädigung! Torwandschießen und Mini-Tore werden die Spannung erhöhen, Offensivfußball statt Rasenschach wird als Devise ausgegeben. Die Männerrunde freut sich auf viele Teams und Fair-Play!



Berthold Zethofer,  
Männerrunde